

# Liebe Wiefelstederin, lieber Wiefelsteder!



Die Ferien sind vorbei, „der Alltag hat uns wieder“, werden viele Menschen in der Gemeinde denken.

So ganz stimmt diese Aussage aber nicht, denn die Wiefelsteder feiern mit vielen Gästen das größte Ammerländer Schützenfest – also die „5. Jahreszeit!“ Und sonst? Richtig, in gut fünf Wochen – am Sonntag, dem 11. September – finden die

Wahlen zum Wiefelsteder Gemeinderat und dem Ammerländer Kreistag statt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten würden sich freuen, wenn sie Ihre Stimmen erhielten 😊!

Unsere Bitte: Nutzen Sie unbedingt Ihr Wahlrecht! Wählen Sie Kandidatinnen und Kandidaten einer demokratischen Partei! Denn: „Nichtwählen stärkt die Falschen!“

Herzliche Grüße

Manfred Rakebrand  
(Vorsitzender SPD-Ortsverein)

Jörg Weden  
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

## ZIELE DER SPD

WIR, DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER WIEFELSTEDER SPD, MÖCHTEN IHNEN BEISPIELHAFT AUFZEIGEN, WAS UNS IN DER KOMMENDEN RATSPERIODE WICHTIG IST:

**TRANSPARENZ UND BÜRGERINFORMATION** sind Voraussetzung für ein partnerschaftliches und faires Miteinander in der Gemeinde!

**„WOHNEN IST EIN GRUNDRECHT!“**

„Eigenheimbau ist auch Altersvorsorge“ – Wohnbauflächen für (junge) Familien sollen bezahlbar bleiben und durch die Gemeinde veräußert werden.

„Mietwohnungsbau fördern“ - es darf nicht sein, dass z.B. Rentner, Alleinerziehende, Auszubildende oder einkommensschwache Haushalte in einen Wettbewerb um bezahlbare Wohnungen treten müssen.

**„GEWERBEGEBIETE  
– ARBEIT SICHERT ZUKUNFT“**

Arbeit ist eine Daseinsgrundlage. Deshalb ist es Aufgabe unserer Gemeinde, dafür Voraussetzungen zu schaffen – also „Platz für Arbeit“.

**„DIE ZUKUNFT SICHERN  
– ENERGIEWENDE BEGLEITEN“**

Fossile Energieträger (Öl, Kohle, Gas) sind nur begrenzt vorhanden und zu wertvoll, um damit Strom und Wärme zu produzieren und damit die Umwelt zu schädigen. Wir müssen dafür sorgen und unseren Anteil leisten, dass zukünftigen Generationen keine weiteren ökologischen Belastungen „in die Wiege“ gelegt werden.

**„UNSERE SCHULEN SIND UNS WICHTIG!“**

Investitionen im Bildungsbereich: Investitionen in die Zukunft! Alle Kinder müssen optimale Bildungschancen in unserer Gemeinde ermöglicht werden, unabhängig ist die Herkunft, Religion, „sozialer Status“ des Elternhauses oder das unterschiedliche Lernvermögen. Wichtig ist uns dabei die Inklusion, d.h. die Teilhabe von Kindern mit Einschränkungen.

Die Lehrerversorgung regelt das Land – aber für die guten und wichtigen Voraussetzungen (Räume, Ausstattungen, ...) sind wir selbst verantwortlich.

*Unsere Glückwünsche  
den neuen Majestäten  
und Königshäusern!*

**WIEFELSTEDER  
SCHÜTZENFEST**  
123.

Die SPD Wiefelstede wünscht den Schützinnen und Schützen und allen Schützenfestbesuchern ein vergnügliches Festwochenende.



**„Gut Schuss!“**  
Ihr SPD-Ortsverein und  
Ihre SPD-Ratsfraktion



# ZIELE DER SPD



## „BILDUNG UND KULTUR – UNTRENNBAR!“

Bildung ist Voraussetzung für kulturelle Teilhabe, bedeutet Partizipation am Geschehen in einer Gesellschaft.

Das kulturelle Angebot stärken und auszubauen ist unser Ziel. Ausdrücklich begrüßen wir die Arbeit in den Vereinen. Gleichgültig ob Musik, Gesang, Theater oder (plattdeutsche) Literatur, die Arbeit in den Ortsbürgervereinen und auch die Angebote im „Heini“-Kunst-Haus oder im Heimatmuseum, alle haben unsere Unterstützung zu erwarten.

Auch die vielen Sportvereine sollen nicht vergessen werden, denn die dort gepflegte „Willkommenskultur“ ist ein wesentlicher Beitrag zur Integration der Menschen, die nicht in Deutschland geboren wurden.

## „SOZIALES GLEICHGEWICHT BEDEUTET SOZIALER ZUSAMMENHALT“

Gerechtigkeit in der Gesellschaft ist Voraussetzung für zufriedene Gemeindeglieder. Deshalb schließt die SPD alle Menschen in unserem Gemeinwesen ein:

- Gute und genügende Krippen- und Kindergartenplätze mit flexiblen Öffnungszeiten gehören dazu.
- In geeigneten Einrichtungen mehr Stellen für „Bufdis“ und „Fsjler“ ermöglichen.
- Programme für Jugendliche auflegen und fördern (in Verbindung mit Schulen und Vereinen) und die Arbeit der Jugendpflege stärken.
- Wir wollen eine Seniorenbegleitung durch „Gemeindegewester plus“ als fachkundige Ansprechpartnerin wieder einführen.
- Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, an Straßen, Plätzen und Haltestellen ist unverzichtbar (auch als Teil der Inklusion).
- Das Ehrenamt in Vereinen, Organisationen, Verbänden oder „in der Nachbarschaft“ ist zu fördern und gerecht zu finanzieren. Aber: Die ehrenamtlich tätigen Menschen dürfen nicht mit öffentlichen Aufgaben überlastet werden. Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit!

## „SOLIDE FINANZEN SICHERN HANDLUNGSSPIELRAUM“

Gezielte Sparanstrengungen und Investitionen in die Zukunft stellen keinen Widerspruch dar. Dabei können auch die derzeit niedrigen Zinsen eine Rolle spielen, z.B. beim Ankauf und der Entwicklung verträglicher Gewerbeflächen, die dann den Unternehmen verlässliche Rahmenbedingungen bieten können.

Die Betriebe „vor Ort“, die Dienstleister, Handwerksbetriebe, den Mittelstand oder die großen Unternehmen sehen wir als Partner.

Wir stehen für eine Haushaltspolitik mit Augenmaß!

## „MOBILITÄT UND VERKEHR“

Die Mobilitätsbereitschaft der Menschen in unserer Gemeinde muss durch die weitere Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) unterstützt werden.

Unser besonderes Augenmerk gilt auch weiterhin den schwächsten Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern und Radfahrern. Deshalb ist für uns auch der Radweg vom „Nutteler Kreuz“ bis zum EWE-Gebäude längst noch nicht „vom Tisch“ – zumal die Verkehrsentwicklung an der L824 (auch durch die Erweiterung des Fensterbaubetriebes Siemens) abzuwarten bleibt.

Ob ein Kreisverkehr an der Einmündung der Ofenerfelder Straße in die Metjendorfer Landstraße in Metjendorf möglich und sinnvoll ist, sollte mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Vertretern der Fachbehörden offen und sachlich diskutiert werden.

Wichtig ist uns auch, dass die vom Seniorenbeirat festgestellten „Schwachstellen“ - überwiegend in vielen Fußwegbereichen – repariert werden. Dem Seniorenbeirat herzlichen Dank für die Arbeit!

## Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir haben nur einen Auszug unserer Wahlaussagen darstellen können. Haben Sie Fragen oder Anregungen? – Sprechen Sie uns an. Nicht nur vor der Wahl, sondern natürlich auch danach!

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten (in der Reihe der Listenaufstellung): Jörg Weden, Kathrin Klein, Manfred Rakebrand, Irmgard Stolle, Dennis Rohde, Fidan Ildiz, Lutz Helm, Britta Fahnster, Johann Klarmann, Timo Broziat, Sina Wilckerling, Ralf Geerdes, Sabrina Sander, Uwe Krummacker, Rebecca von Dobbeler, Matthias Schmietenkopf, Kai Wünker, Hajo Kraß, Reiner Lübke, Ronald Stock und Dirk Schröder



Moin!

Sommerzeit - das bedeutet, dass der Deutsche Bundestag pausiert. Bis Anfang September finden keine Sitzungen in Berlin statt, stehen keine Plenardebatten und neuen Gesetze an. Die freigewordene Zeit nutze ich, um bei uns in der Heimat noch stärker präsent zu sein und vor Ort den Dialog zu suchen.

Deswegen trete ich dieses Jahr wieder eine Sommer-tour durch die Region an. Neben Besuchen in Betrieben und Einrichtungen im ganzen Ammerland sowie in Oldenburg sind mir dabei regelmäßige Infostände

wichtig, an denen ich über meine Arbeit als Abgeordneter informiere und Anregungen, Ideen oder auch Kritik von hier mit nach Berlin nehme.

Wo und wann genau ich in Wiefelstede, Rastede oder im restlichen Ammerland anzutreffen bin, das könnt ihr stets aktuell auf meiner Homepage [www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de) nachlesen. Der persönliche Austausch ist jedoch nicht nur an meinen Infoständen möglich. Im August bin ich unter anderem auch bei Diskussionsveranstaltungen auf meiner mobilen Innenstadt Bühne in Oldenburg präsent. Ich freue mich auf gute Gespräche!

Ever Dennis

DENNIS ROHDE  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

